

NATIONALPARK KALKALPEN

Meilenstein gegen Lichtverschmutzung: Projekt „Naturnachtgebiet“ im Dreiländereck

MOLLN. Der Nationalpark Kalkalpen ist Teil des Projekts „Naturnachtgebiet“. Ziel der neuen, bundesländerübergreifenden Initiative: Das Strahlen des Sternenhimmels soll vor Lichtverschmutzung bewahrt werden.

.....

Das Dreiländereck zwischen Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark zählt europaweit zu den am wenigsten von Lichtverschmutzung betroffenen Regionen. Um diese ursprüngliche Qualität des Nachthimmels und damit auch die Artenvielfalt und Lebensräume zu erhalten, soll ein Naturnachtgebiet errichtet werden. Dazu kooperieren die Nationalparks Kalkalpen und Gesäuse, das Wildnisgebiet Dür-



Neben dem Natur- und Sinneserlebnis ist die Naturnacht ein wichtiger Baustein für den Erhalt der Ökosysteme und Biodiversität.

Foto: Andreas Hollinger

renstein-Lassingtal und die Naturparks Steirische Eisenwurzen und Ötscher-Tormäuer. Zusammen mit der Universität Wien, dem E.C.O. Institut und dem Umweltdachverband haben sie es

sich zur Aufgabe gemacht, den Nachthimmel zu erhalten und der Lichtverschmutzung entgegenzuwirken. Dazu soll ein zertifiziertes Schutzgebiet, ähnlich dem Sternepark Attersee-Traunsee,

bundesländerübergreifend entstehen. Geplant sind etwa Messungen der Nachthimmelqualität sowie Gemeinde- und Infoveranstaltungen, um alle 20 im Gebiet liegenden Gemeinden mit ins Naturnachtgebiet einzubinden.

Erstes Lichtschutzgesetz tritt ab Mai in Kraft

Oberösterreich geht damit einen großen Schritt in Sachen Schutz der Nacht voraus – auch auf Gesetzesebene: Mit 1. Mai tritt in Oberösterreich die Novelle des Umweltschutzgesetzes mit Zusatzparagrafen für Lichtschutz in Kraft. Gemeinden sind künftig befugt zu prüfen, ob Beleuchtungen im öffentlichen Raum in der Nacht reduziert oder gänzlich abgeschaltet werden können. ■